

2024 | Mitteilung zum 3. Quartal



world of **wienerberger**



Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen		1-9/2024	1-9/2023	Vdg. in %	1-12/2023
Umsatz	in MEUR	3.391,7	3.285,8	+3	4.224,3
Operatives EBITDA ¹⁾	in MEUR	601,9	665,1	-9	810,8
EBITDA	in MEUR	536,7	655,0	-18	783,3
EBIT	in MEUR	217,6	443,0	-51	477,3
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	99,9	393,0	-75	424,3
Ergebnis nach Steuern ²⁾	in MEUR	46,1	312,5	-85	334,4
Free Cashflow ³⁾	in MEUR	174,2	-8,5	>100	257,5
Maintenance Capex	in MEUR	81,1	81,7	-1	126,2
Special Capex	in MEUR	102,5	75,3	+36	145,4
Ø Mitarbeiter	in FTE	20.461	19.087	+7	18.913

Bilanzkennzahlen		30.9.2024	31.12.2023	Vdg. in %
Eigenkapital ⁴⁾	in MEUR	2.825,8	2.657,7	+6
Nettoverschuldung	in MEUR	1.880,0	1.214,7	+55
Capital Employed	in MEUR	4.653,9	3.822,5	+22
Bilanzsumme	in MEUR	6.379,5	5.468,6	+17
Verschuldungsgrad	in %	66,5	45,7	-

Börsekennzahlen		1-9/2024	1-12/2023	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in EUR	35,68	30,26	+18
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	28,00	22,30	+26
Ultimokurs der Aktie	in EUR	29,70	30,22	-2
Gewichtete Aktienanzahl ⁵⁾	in Tsd.	110.259	105.582	+4
Ultimo Börsekaptalisierung	in MEUR	3.318,5	3.376,6	-2

Entwicklung 1-9/2024 in MEUR und % ⁶⁾	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	wienerberger Gruppe
Außenumsatz	1.898,2 (+11 %)	888,8 (-5 %)	604,7 (-6 %)		3.391,7 (+3 %)
Umsatz	1.916,1 (+11 %)	915,1 (-5 %)	608,1 (-6 %)	-47,5	3.391,7 (+3 %)
Operatives EBITDA	272,8 (-14 %)	177,4 (0 %)	151,7 (-10 %)		601,9 (-9 %)
EBITDA	210,8 (-32 %)	174,6 (-1 %)	151,3 (-11 %)		536,7 (-18 %)
EBIT	2,9 (-98 %)	101,1 (+79 %)	113,6 (-19 %)		217,6 (-51 %)
Gesamtinvestitionen	85,2 (+24 %)	77,3 (+20 %)	21,1 (-11 %)		183,6 (+17 %)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	10.812 (+18 %)	7.004 (-8 %)	2.645 (+12 %)		20.461 (+7 %)

1) Bereinigt um Auswirkungen von Veräußerungen von nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Struktur Anpassungen // 2) Den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen // 3) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 4) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile // 5) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 6) Veränderungsrate in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt // Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Im Hinblick auf das letzte Quartal 2024 möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auf die vergangenen neun Monate zurückzublicken. Unser strategischer Fokus auf Wachstum, unterstützt durch gezielte Initiativen und innovative Ansätze zur Förderung von Expansion und Nachhaltigkeit im Bausektor, hat es uns ermöglicht, trotz eines herausfordernden makroökonomischen Umfelds solide Ergebnisse zu erzielen. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir uns in diesem volatilen Marktumfeld weiterhin erfolgreich behaupten und eine schrittweise Verbesserung im Bereich des Wohnneubaus, insbesondere in Teilen Europas, erkennen können.

Unter den Erwartungen blieb im dritten Quartal die Erholung der Nachfrage der Wohnneubaumärkte, vor allem in den USA, hauptsächlich aufgrund von extremen Wetterbedingungen und wahlbedingten Unsicherheiten. Die Nachfrage in Osteuropa erholt sich, wenn auch langsamer als in der ersten Jahreshälfte 2024. In Großbritannien ist der Aufschwung im Wohnneubaumarkt bestätigt. In Westeuropa hingegen hat sich die Bodenbildung der Märkte fortgesetzt und die Aktivitäten müssen erst wieder an Dynamik gewinnen.

Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit, verstärkt durch geopolitische Spannungen in verschiedenen Regionen, haben wir die notwendigen Schritte unternommen, um von der steigenden Nachfrage in mehreren Sektoren zu profitieren. Die positiven Entwicklungen in den Bereichen Renovierung und Infrastruktur, ein stabiles Preisniveau sowie unsere Fähigkeit, die verbleibenden Auswirkungen der Kosteninflation zu bewältigen, geben uns Anlass zur Zuversicht.

Darüber hinaus war unser starker Fokus auf diszipliniertes Kostenmanagement von entscheidender Bedeutung. Durch proaktive Anpassungen unserer Produktionskapazitäten, Kapazitätsreduktionen in Kombination mit striktem Working-Capital-Management sowie unserem laufenden Self-Help Programm konnten wir eine solide Performance erzielen.

Die Integration von Terreal, einem führenden Anbieter von Produkten für die Dachreparatur und -sanierung, verläuft planmäßig und leistete einen erfreulichen Beitrag zu unseren Ergebnissen. Diese Akquisition hat unser Portfolio im europäischen Markt für Dach- und Solarlösungen erweitert und stärkt unsere Führungsposition bei ökologischen und innovativen Lösungen für die gesamte Gebäudehülle. Unsere Fähigkeit, das Fachwissen von Terreal mit wienerbergers strategischem Fokus auf nachhaltige und energieeffiziente Produkte zu vereinen, schafft einen erheblichen Mehrwert, der auch künftig unseren Kunden und Stakeholdern zugutekommen wird.

Angesichts des anhaltenden Gegenwinds in den entscheidenden Märkten sowie anhaltender makroökonomischer Unsicherheiten erwarten wir nun ein operatives EBITDA von 750–770 Mio. € für das Gesamtjahr, unter der Voraussetzung, dass es keine bedeutenden politischen Unruhen oder weitere extreme Wetterereignisse geben wird. Die Herausforderungen im Wohnneubau erweisen sich als hartnäckiger als erwartet, doch wir bleiben darauf fokussiert, unsere strategischen Prioritäten umzusetzen. Zugleich verzeichnen wir eine weiterhin robuste Nachfrage in den Bereichen Renovierung und Infrastruktur. Wir sind davon überzeugt, dass diese Maßnahmen nachhaltiges Wachstum unterstützen und uns für eine stärkere Performance in den kommenden Jahren positionieren werden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement für die Zukunft von wienerberger,

Heimo Scheuch



Heimo Scheuch

Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG
CEO



Finanzlage

Ertragslage

In den ersten drei Quartalen 2024 war weiterhin insbesondere das Marktumfeld in Zentralwesteuropa und Nordamerika im Wohnneubaumarkt herausfordernd. Positive Tendenzen zeigten hingegen die Wohnneubaumärkte in Osteuropa sowie UK und Irland. Die Endmärkte für Renovierung und Infrastruktur entwickelten sich stabil. In diesem durchmischten Marktumfeld erzielte wienerberger einen Konzernumsatz von 3.391,7 Mio. € (1-9/2023: 3.285,8 Mio. €). Die Umsatzerlöse enthalten Konsolidierungsbeiträge von neu erworbenen Unternehmen in Höhe von 382,6 Mio. €. Die Effekte aus der Währungsumrechnung betragen -5,5 Mio. €, welche im Wesentlichen aus der Abwertung der türkischen Lira und tschechischen Krone sowie gegenläufigen Aufwertungen des britischen Pfunds und polnischen Zloty stammen.

Das EBITDA betrug 536,7 Mio. € (1-9/2023: 655,0 Mio. €). Darin sind Ergebnisbeiträge von realisierten Akquisitionen von 37,8 Mio. €, sowie Fremdwährungseffekte von -1,3 Mio. € enthalten. Das operative EBITDA belief sich auf 601,9 Mio. € (1-9/2023: 665,1 Mio. €). Für dessen Ermittlung wurden im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften sowie Strukturanpassungen von -73,1 Mio. € bereinigt. In den Strukturanpassungen sind im Wesentlichen einmalige Aufwendungen für Kapazitätsanpassungen von -64,3 Mio. € enthalten.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 217,6 Mio. € (1-9/2023: 443,0 Mio. €). Im Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern sind einmalige Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit den vorgenommenen Restrukturierungen in Höhe von 49,9 Mio. € enthalten. Das Finanzergebnis veränderte sich von -50,1 Mio. € im Vorjahr auf -117,7 Mio. €, was auf gestiegene Finanzierungskosten sowie auf die Entkonsolidierung der Russland Aktivitäten und der damit verbundenen Reklassifizierung von nicht-zahlungswirksamen Währungseffekten zurückzuführen ist.

Unter Berücksichtigung des Steueraufwands in Höhe von -50,8 Mio. € (1-9/2023: -79,8 Mio. €) erwirtschaftete wienerberger ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 49,0 Mio. € (1-9/2023: 313,2 Mio. €). Nach Abzug des auf Anteile in Fremdbesitz entfallenden Ergebnisses von 2,9 Mio. € (1-9/2023: 0,6 Mio. €) betrug das Nettoergebnis 46,1 Mio. € (1-9/2023: 312,5 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag in der Berichtsperiode bei 0,42 € (1-9/2023: 2,96 €). Ohne Einmaleffekte beträgt das bereinigte Ergebnis je Aktie 1,84 € (1-9/2023: 3,05 €). Als Einmaleffekte wurden die Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften sowie Strukturanpassungen in Höhe von -73,1 Mio. €, Aufwendungen aus Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen in Höhe von -49,9 Mio. € sowie das Ergebnis aus dem Recycling von Währungseffekten in Höhe von -42,2 Mio. € berücksichtigt.

Cashflow

Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug in den ersten drei Quartalen 329,8 Mio. € und lag unter dem Vorjahresniveau (1-9/2023: 514,7 Mio. €). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich hingegen auf 243,8 Mio. € (1-9/2023: 105,8 Mio. €), was vor allem auf die Optimierung des Working Capital zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -740,3 Mio. € (1-9/2023: -208,1 Mio. €). Davon betrafen 102,5 Mio. € (1-9/2023: 75,3 Mio. €) diskretionäre Wachstumsinvestitionen und Investitionen in ESG (Special Capex). Auf Investitionen zur Aufrechterhaltung und Optimierung des laufenden Geschäftsbetriebes (Maintenance Capex) entfielen 81,1 Mio. € (1-9/2023: 81,7 Mio. €). Für den Erwerb der Terreal Gruppe und weiterer Unternehmensakquisitionen wurden insgesamt 621,5 Mio. € (1-9/2023: 62,3 Mio. €) aufgewendet.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 270,3 Mio. € (1-9/2023: -58,0 Mio. €) und war im Wesentlichen von der Aufnahme einer langfristigen Kreditfinanzierung von 600,0 Mio. € zur Finanzierung der neu erworbenen Dach-Geschäftsaktivitäten der Terreal Gruppe sowie zur Refinanzierung der im zweiten Quartal des Berichtsjahres erfolgten Tilgung der Unternehmensanleihe 2018 in Höhe von 250,0 Mio. € geprägt. Daraus ergibt sich in Summe eine Gesamtveränderung der Zahlungsmittel gegenüber dem 31.12.2023 von -226,2 Mio. € (1-9/2023: -160,3 Mio. €). Der Free Cashflow betrug in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 174,2 Mio. € und lag aufgrund der umgesetzten Working Capital Optimierungen um 182,7 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres (1-9/2023: -8,5 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Veränderung der Vermögens- und Finanzlage ist im Wesentlichen auf die Terreal-Akquisition und die damit verbundene Übernahme substantieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zurückzuführen. Das Capital Employed erhöhte sich dementsprechend zum 30.9.2024 auf 4.653,9 Mio. € (31.12.2023: 3.822,5 Mio. €). Das Working Capital stieg auf 1.323,2 Mio. € (31.12.2023: 975,7 Mio. €), was insbesondere auf den Anstieg der Vorräte um 165,5 Mio. € auf 1.319,3 Mio. € akquisitions- und saisonalbedingt im Vergleich zum 31.12.2023 zurückzuführen war (31.12.2023: 1.153,8 Mio. €). Das Konzerneigenkapital erhöhte sich auf 2.825,8 Mio. € (31.12.2023: 2.657,7 Mio. €). Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund der intensiven M&A Tätigkeiten auf 1.880,0 Mio. € (31.12.2023: 1.214,7 Mio. €).



Geschäftssegmente

Europe West

Europe West		1-9/2024	1-9/2023	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	1.898,2	1.705,7	+11
Operatives EBITDA	in MEUR	272,8	318,6	-14
EBITDA	in MEUR	210,8	308,9	-32
Operative EBITDA Marge	in %	14,4	18,7	-

Die Region Europe West, die die Märkte in Nord- und Westeuropa umfasst, bietet Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle (Wand, Fassade und Dach) sowie für Flächenbefestigungen, Abwasser- und Regenwasserentsorgung, Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik sowie Energie- und Wassermanagement. Der Außenumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 1.898,2 Mio. € (1-9/2023: 1.705,7 Mio. €). Das operative EBITDA für die ersten neun Monate 2024 betrug 272,8 Mio. € (1-9/2023: 318,6 Mio. €). In den Ergebnissen sind Beiträge der am 29. Februar 2024 erworbenen Terreal Gruppe für sieben Monate enthalten.

Die nach wie vor hohen, wenn auch langsam fallenden, Zinsen und inflationsbedingten Baukosten beeinträchtigten weiterhin die Leistbarkeit in den zentralwesteuropäischen Märkten, insbesondere im Wohnneubau. In Märkten wie Deutschland, Frankreich und Belgien hat sich die Bodenbildung fortgesetzt und die Aktivitäten müssen erst wieder an Dynamik gewinnen.

Die Bereiche Renovierung und Infrastruktur blieben dagegen stabil. Das Rohrgeschäft erzielte in den westeuropäischen Kernmärkten positive Ergebnisse, die über dem Vorjahresniveau lagen.

In Reaktion auf die niedrigere Nachfrage im Wohnneubau initiierte wienerberger im ersten Halbjahr umfassende Kostensenkungsprogramme und führte diese auch im dritten Quartal intensiv fort. Diese umfassten die Reduktion von Produktionskapazitäten, insbesondere im Bereich Wand und Fassade, beispielsweise durch Werksschließungen und temporäre Stilllegungen in Frankreich und Deutschland, sowie enorme Einsparungen im Overhead Bereich. Im Einklang mit unserer Dekarbonisierungsstrategie zur stufenweisen Reduktion des CO₂-Ausstoßes wurde im Juni die Akquisition eines hochmodernen Vormauerwerks in Tournai, Belgien, zur Optimierung unseres Werksnetzwerks in Belgien und Frankreich, abgeschlossen. Zudem begann wienerberger in Deutschland und Frankreich operative Synergien im Dachbereich aus der Übernahme der Terreal Gruppe, die Ende Februar abgeschlossen wurde, zu realisieren.

Bis zum Ende des Berichtszeitraums zeichnete sich in den Niederlanden eine Erholung im Wohnneubau ab. Dies führte zusammen mit einer starken Leistung im Rohrgeschäft zu einer Trendwende in der Marktentwicklung. Die erfolgreichen Abschlüsse der Übernahmen von 100% der niederländischen I-Real BV, einer Lösungsanbieterin für intelligentes Wassermanagement im Jänner 2024, und des Rohrspezialisten GrainPlastics im Mai 2024 stärkten unsere Position im Rohrsegment in den Niederlanden weiter. Neben Rohrlösungen für das Wassermanagement in den Bereichen Landwirtschaft und öffentlicher Infrastruktur stellen Kabelschutzlösungen aufgrund der erheblichen staatlichen Investitionsprogramme zur Förderung der grünen Energiewende in den Niederlanden eine höchst attraktive Wachstumschance dar. Mit der zusätzlichen Kapazität von GrainPlastics sind wir gut aufgestellt, um von diesen Marktchancen zu profitieren.

In Großbritannien und Irland hat sich die Erholung der Wohnbaumärkte fortgesetzt, während der Renovierungsmarkt robust blieb. Zur strategischen Stärkung unserer inhouse Lösungen wurde im ersten Halbjahr 2024 die Akquisition von 100% der Anteile an der Maincor Ltd abgeschlossen. Maincor ist ein britischer Anbieter für Fußbodenheizungssysteme mit Niedrigtemperatur, die als Alternative zu traditionellen gasbefeuelten Heizungen erfreuliche Wachstumschancen bieten.

In den nordischen Märkten blieb der Wohnneubau weiterhin unter Druck. wienerbergers diversifizierte Systemlösungen im Wasser- und Energiemanagement trugen jedoch weiterhin positiv bei. In Norwegen unterstützte insbesondere das internationale Projektgeschäft das profitable Wachstum in der Region.



Europe East¹

Europe East		1-9/2024	1-9/2023	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	888,8	933,6	-5
Operatives EBITDA	in MEUR	177,4	178,2	-0
EBITDA	in MEUR	174,6	176,9	-1
Operative EBITDA Marge	in %	20,0	19,1	-

In der Region Europe East bietet wienerberger Lösungen für die Gebäudehülle (Wand, Fassade und Dach), Abwasser- und Regenwasserentsorgung, für die Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik sowie für die Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung und für Flächenbefestigungen an. In den ersten neun Monaten von 2024 ging der Außenumsatz um 5 % auf 888,8 Mio. € zurück (1-9/2023: 933,6 Mio. €), während das operative EBITDA bei 177,4 Mio. € lag (1-9/2023: 178,2 Mio. €). In den Ergebnissen sind Beiträge der am 29. Februar 2024 erworbenen italienischen Tochtergesellschaft der Terreal Gruppe für sieben Monate enthalten.

Seit 2023 befanden sich die osteuropäischen Wohnbaumärkte im Abschwung. In 2024 zeigten sich jedoch positive Anzeichen für eine Erholung, unterstützt durch staatliche Initiativen wie Förderungen und zinsgünstige Hypotheken, beispielsweise in Polen, Tschechien und Ungarn. Diese Maßnahmen förderten die Volumina von Hypothekarkrediten und führten trotz anhaltender Unsicherheit zu einer positiveren Stimmung im Neubausegment. Preisadjustierungen führten zu leicht niedrigeren Durchschnittspreisen, trugen jedoch zur Verteidigung der Marktanteile bei, während sich die Bereiche Renovierung und Infrastruktur stabil entwickelten.

In Zentral-Osteuropa verliefen die Marktentwicklungen unterschiedlich. In Österreich setzte sich der Rückgang der Wohnbaubeginne fort. In Ungarn verzeichneten wir eine steigende Nachfrage im Renovierungsbereich sowie eine leichte Erholung im Wohnneubau. Die Infrastrukturaktivität in Tschechien zeigte positive Signale, auch wenn einige Projekte weiter verzögert wurden. Polen verzeichnete ein stabiles Volumen- und Profitabilitätswachstum und in Italien wirkten sich die Ergebnisbeiträge der neu akquirierten italienischen Terreal Tochtergesellschaft positiv aus, und erste realisierte Synergien erhöhten die Profitabilität im Dachbereich. Im dritten Quartal wurde das Ziegelwerk in Berca, Rumänien, in eine hocheffiziente, moderne Anlage umgewandelt, die den Ressourcenverbrauch reduziert und erhebliche CO₂-Einsparungen ermöglicht. Die in Berca hergestellten Produkte und Lösungen werden maßgeblich zum Bau von klimaneutralen Gebäuden beitragen.

In Südosteuropa, wo die Auswirkungen von Zinsen und Inflation geringer waren, führten ein weiterhin starker Wohnneubaumarkt sowie die Renovierungs- und Infrastrukturbereiche zu einer stabilen Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres. Das Rohrgeschäft profitierte von der Integration und den Synergieeffekten aus der Übernahme von Vargon in Kroatien, und stärkte damit unsere Erträge und Marktposition deutlich.

Dem herausfordernden Marktumfeld begegneten wir mit konsequentem Kostenmanagement. Die kontinuierlich fortgesetzten Maßnahmen wurden bereits 2023 begonnen und umfassen Kapazitätsanpassungen durch vorübergehende Stilllegungen von Werken und Linien. Zudem unterstützten eine Reduktion der Overhead Kosten sowie eine strenge Kostenkontrolle die Profitabilität und führten zu einer Ertragssteigerung mit einer operativen EBITDA-Marge von 20 %.

1) Inklusive unseres Geschäfts in den Emerging Markets



North America

North America		1-9/2024	1-9/2023	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	604,7	645,8	-6
Operatives EBITDA	in MEUR	151,7	168,3	-10
EBITDA	in MEUR	151,3	169,2	-11
Operative EBITDA Marge	in %	25,1	26,1	-

In der Region North America bietet wienerberger keramische Fassaden- und Rohrlösungen für Wohn- und gewerbliche Bauprojekte an, mit einem Fokus auf nachhaltige Wasserversorgung, Regenwasserkanalisation und umweltfreundliche Abwasserentsorgung. Das Fassadengeschäft bietet Keramik-, Kalziumsilikat- und Betonbaustoffe für Neubau- und Renovierungsprojekte. In den ersten neun Monaten 2024 erzielte die Region einen Außenumsatz von 604,7 Mio. € (1-9/2023: 645,8 Mio. €) und ein operatives EBITDA von 151,7 Mio. € (1-9/2023: 168,3 Mio. €).

Die langfristige Nachfrage nach Wohnraum bleibt in Nordamerika auf einem hohen Niveau; jedoch wurde infolge von extremen Wetterbedingungen, der vorübergehenden Unsicherheit aufgrund der Wahlen in den USA sowie der hohen Zinssätze das Wachstum gedämpft. Besonders der Fassadenbereich im Wohnneubau blieb herausfordernd. Die Region verzeichnete zwar sinkende Volumina, durch unser diszipliniertes Preismanagement konnten wir jedoch die Margen auf einem hohen Niveau halten. Dies gelang uns, obwohl sie aufgrund gestiegener Kosteninflation im Rohrgeschäft im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 einen leichten Rückgang verzeichneten.

Im Verlauf des Jahres wurden zwei Übernahmen abgeschlossen: Im Februar, als Teil des Terreal Deals, Ludowici, ein Hersteller hochwertiger Dachkeramik, und Summitville Tiles, Inc., ein in Ohio ansässiger Produzent von Ziegelriemchen für vorgefertigte Fassadensysteme. Beide Übernahmen trugen im Berichtszeitraum über den Erwartungen bei, da die Spezialisierung der Produkte sie von den Auswirkungen der hohen Zinssätze weitgehend entkoppelte.



3. Quartal 2024

Außenumsatz in MEUR	7-9/2024	7-9/2023	Vdg. in %
Europe West	657,9	540,0	+22
Europe East	314,1	319,5	-2
North America	206,5	223,4	-8
Wienerberger Gruppe	1.178,5	1.082,9	+9

Operatives EBITDA in MEUR	7-9/2024	7-9/2023	Vdg. in %
Europe West	90,0	93,9	-4
Europe East	65,6	60,1	+9
North America	46,2	57,1	-19
Wienerberger Gruppe	201,8	211,0	-4

Europe West

Im dritten Quartal 2024 erzielte Europe West einen Außenumsatz von 657,9 Mio. € (7-9/2023: 540,0 Mio. €) und ein operatives EBITDA von 90,0 Mio. € (7-9/2023: 93,9 Mio. €). Mit Ausnahme von Großbritannien und der Niederlande zeigte der Wohnneubaumarkt in Westeuropa keine Anzeichen einer Erholung, was kontinuierliche Kostenmanagementmaßnahmen während des gesamten Quartals erforderlich machte. Die Entwicklung im Renovierungssektor sowie im Infrastrukturbereich blieb stabil. Der Umsatzanstieg im Vergleich zum dritten Quartal 2023 war größtenteils auf die Beiträge und realisierten Synergien aus der Akquisition der französischen Terreal Gruppe zurückzuführen, die Ende Februar abgeschlossen wurde. Das Rohrgeschäft verzeichnete ebenfalls Wachstum, welches durch die Übernahme von GrainPlastics in den Niederlanden und Maincor in Großbritannien während des ersten Halbjahres unterstützt wurde.

Europe East

Im dritten Quartal 2024 erzielte Europe East einen Außenumsatz von 314,1 Mio. € (7-9/2023: 319,5 Mio. €) und ein operatives EBITDA von 65,6 Mio. € (7-9/2023: 60,1 Mio. €). Im Wohnneubaumarkt verzeichneten einige Märkte, vor allem Polen und Kroatien, ein profitables Volumenwachstum. Das bereits 2023 eingeleitete Kostenmanagement, welches temporäre Kapazitätsanpassungen umfasst, führte zu einer deutlich verbesserten Performance in der Region. In der Renovierung, vor allem im Bereich Dach, konnte die Akquisition des italienischen Terreal Tochterunternehmens zur Verbesserung der Ergebnisse und Margen beitragen.

North America

Im dritten Quartal erwirtschaftete die Region North America einen Außenumsatz von 206,5 Mio. € (7-9/2023: 223,4 Mio. €) und ein operatives EBITDA von 46,2 Mio. € (7-9/2023: 57,1 Mio. €). Extreme Wetterbedingungen und die weiterhin hohen Zinsen dämpften die Fassadenvolumina in Nordamerika, und auch die Volumina im Bereich Rohrlösungen lagen unter dem Vorjahresniveau. Die Margen wurden zwar durch die gestiegene Kosteninflation beeinflusst, blieben jedoch weiterhin hoch.



Ausblick 2024

Wir zeigen im Jahr 2024 in einem weiterhin herausfordernden geopolitischen und makroökonomischen Umfeld unsere Widerstandsfähigkeit sowie starke operative Leistung. Die Wohnneubaumärkte in Teilen Europas und Nordamerikas werden im gesamten Jahr schwierig bleiben – eine Entwicklung, die zu Beginn des Jahres 2024 nicht vorhersehbar war.

In unseren Regionen zeigen die Segmente Renovierung und Infrastruktur stabile Trends, während sich in Großbritannien der Aufschwung im Wohnneubaumarkt bestätigt. Die Nachfrage in Osteuropa erholt sich, wenn auch langsamer als in der ersten Jahreshälfte 2024. In Westeuropa hingegen hat sich die Bodenbildung der Märkte fortgesetzt und die Aktivitäten müssen erst wieder an Dynamik gewinnen. Unter den Erwartungen blieb im dritten Quartal die Erholung der Nachfrage der Wohnneubaumärkte, vor allem in den USA, aufgrund von extremen Wetterbedingungen und wahlbedingten Unsicherheiten. Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit, verstärkt durch geopolitische Spannungen in verschiedenen Regionen, haben wir die notwendigen Schritte unternommen, um von der steigenden Nachfrage in mehreren Sektoren zu profitieren. Die positive Entwicklung in den Bereichen Renovierung und Infrastruktur, ein stabiles Preisniveau sowie unsere Fähigkeit, die verbleibenden Auswirkungen der Kosteninflation zu bewältigen, geben uns Anlass zur Zuversicht.

Unser starker Fokus auf diszipliniertes Kostenmanagement war von entscheidender Bedeutung. Durch proaktive Anpassungen unserer Produktionskapazitäten, Kapazitätsreduktionen in Kombination mit striktem Working-Capital-Management sowie unserem laufenden Self-Help Programm konnten wir eine solide Performance erzielen. Zudem schreitet die Integration von Terreal planmäßig voran und lieferte positive Ergebnisbeiträge.

Angesichts des anhaltenden Gegenwinds in den entscheidenden Märkten sowie anhaltender makroökonomischer Unsicherheiten erwarten wir nun ein operatives EBITDA von 750–770 Mio. € für das Gesamtjahr, unter der Voraussetzung, dass es keine bedeutenden politischen Unruhen oder weitere extreme Wetterereignisse geben wird. Die Herausforderungen im Wohnneubau erweisen sich als hartnäckiger als erwartet, doch wir bleiben darauf fokussiert, unsere strategischen Prioritäten umzusetzen. Zugleich verzeichnen wir eine weiterhin robuste Nachfrage in den Bereichen Renovierung und Infrastruktur. Wir sind davon überzeugt, dass diese Maßnahmen nachhaltiges Wachstum unterstützen und uns für eine stärkere Performance in den kommenden Jahren positionieren werden.



Ergänzende Finanzinformation

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	7-9/2024	7-9/2023	1-9/2024	1-9/2023
Umsatzerlöse	1.178.500	1.083.284	3.391.747	3.285.791
Herstellkosten	-776.100	-661.784	-2.155.408	-2.001.614
Bruttoergebnis vom Umsatz	402.400	421.500	1.236.339	1.284.177
Vertriebskosten	-227.271	-196.769	-667.223	-592.377
Verwaltungskosten	-87.680	-81.334	-263.062	-246.624
Sonstige betriebliche Erträge	33.896	9.437	85.506	51.460
Sonstige betriebliche Aufwendungen:				
Wertminderungen von Vermögenswerten	-490	0	-49.914	0
Übrige	-24.830	-17.199	-124.072	-53.607
Betriebsergebnis	96.025	135.635	217.574	443.029
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-343	655	-2.151	140
Zinsertrag	5.860	4.587	15.800	11.531
Zinsaufwand	-30.784	-19.499	-87.515	-52.527
Sonstiges Finanzergebnis	-4.231	-7.518	-43.854	-9.210
Finanzergebnis	-29.498	-21.775	-117.720	-50.066
Ergebnis vor Ertragsteuern	66.527	113.860	99.854	392.963
Ertragsteuern	-18.048	-24.205	-50.829	-79.781
Ergebnis nach Ertragsteuern	48.479	89.655	49.025	313.182
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1.162	279	2.942	657
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	47.317	89.376	46.083	312.525
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,43	0,85	0,42	2,96



Konzernbilanz

in TEUR	30.9.2024	31.12.2023
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	1.122.361	854.891
Sachanlagen	2.823.130	2.365.369
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	46.323	44.233
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	14.656	15.773
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	44.426	43.013
Latente Steuern	50.863	44.919
Langfristiges Vermögen	4.101.759	3.368.198
Vorräte	1.319.258	1.153.763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	510.109	306.780
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	36.584	29.097
Sonstige kurzfristige Forderungen	106.932	98.631
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	107.984	72.406
Zahlungsmittel	196.883	414.106
Kurzfristiges Vermögen	2.277.750	2.074.783
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	25.605
Summe Aktiva	6.379.509	5.468.586
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	111.732	111.732
Kapitalrücklagen	1.042.390	987.031
Gewinnrücklagen	1.870.230	1.921.571
Übrige Rücklagen	-195.941	-218.652
Eigene Anteile	-24.560	-146.247
Beherrschende Anteile	2.803.851	2.655.435
Nicht beherrschende Anteile	21.906	2.266
Eigenkapital	2.825.757	2.657.701
Latente Steuern	182.796	100.537
Personalarückstellungen	100.286	69.468
Sonstige langfristige Rückstellungen	114.382	103.509
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.468.333	1.274.574
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	26.089	23.313
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.891.886	1.571.401
Kurzfristige Rückstellungen	91.317	76.989
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	38.526	30.593
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	716.494	426.644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345.339	330.074
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	470.190	363.671
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.661.866	1.227.971
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	11.513
Summe Passiva	6.379.509	5.468.586



Konzern-Cashflow Statement

in TEUR	1-9/2024	1-9/2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	99.854	392.963
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	265.257	210.371
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	55.785	14.041
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-19.017	-8.091
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.151	-140
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-50.248	-6.871
Zinsergebnis	71.715	40.996
Gezahlte Zinsen	-90.811	-60.664
Erhaltene Zinsen	28.126	13.335
Gezahlte Ertragsteuern	-74.883	-84.788
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	41.905	3.544
Cashflow aus dem Ergebnis	329.834	514.696
Veränderungen Vorräte	20.707	-146.547
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-90.182	-142.451
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-53.318	-120.478
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	36.797	618
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	243.838	105.838
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	49.151	17.771
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-183.609	-156.940
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-621	0
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.120	2.194
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.312	-8.792
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-620.924	-62.342
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	12.273	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-740.298	-208.109
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	567.973	513.392
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-726.255	-409.771
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	601.431	3.128
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-53.465	-43.867
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-100.282	-94.848
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Anteile	-2.829	0
Erwerb eigener Aktien	-16.273	-26.018
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	270.300	-57.984
Veränderung der Zahlungsmittel	-226.160	-160.255
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-450	-6.007
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	423.493	306.457
Zahlungsmittel am Ende der Periode ¹⁾	196.883	140.195

1) 1-9/2023: Zahlungsmittel von 9.057 TEUR wurden in der Konzernbilanz als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen



Geschäftssegmente

Geschäftssegmente 1–9/2024 in TEUR	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	wienerberger Gruppe
Außenumsatz	1.898.204	888.845	604.698		3.391.747
Innenumsatz ¹⁾	17.848	26.246	3.409	-47.503	0
Umsatz Gesamt	1.916.052	915.091	608.107	-47.503	3.391.747
Operatives EBITDA	272.827	177.432	151.671		601.930
EBITDA	210.838	174.592	151.264		536.694
Wertminderungen von Vermögenswerten und Sonderabschreibungen	-42.342	-3.378	-4.194		-49.914
EBIT	2.905	101.104	113.565		217.574
Ergebnis nach Ertragsteuern	-84.145	53.635	79.535		49.025
Gesamtinvestitionen	85.216	77.282	21.111		183.609
Capital Employed	2.900.217	1.162.652	591.026		4.653.895
Ø Mitarbeiter (in FTE)	10.812	7.004	2.645		20.461

Geschäftssegmente 1–9/2023 in TEUR	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	wienerberger Gruppe
Außenumsatz	1.705.726	933.605	645.765		3.285.096
Innenumsatz ¹⁾	20.877	26.996	3.737	-50.915	695
Umsatz Gesamt	1.726.603	960.601	649.502	-50.915	3.285.791
Operatives EBITDA	318.635	178.151	168.282		665.068
EBITDA	308.913	176.868	169.244		655.025
EBIT	191.572	111.270	140.187		443.029
Ergebnis nach Ertragsteuern	121.962	93.616	97.604		313.182
Gesamtinvestitionen	68.998	64.191	23.751		156.940
Capital Employed	2.328.665	1.097.218	570.580		3.996.463
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.135	7.589	2.363		19.087

1) Innenumsatz bezeichnet den Umsatz zwischen vollkonsolidierten, at-equity bilanzierten und nicht konsolidierten Konzernunternehmen.

Finanzkalender

29. Januar 2025	Beginn der Quiet Period
26. Februar 2025	Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2024
31. März 2025	Veröffentlichung wienerberger Geschäftsbericht 2024
22. April 2025	Beginn der Quiet Period
6. Mai 2025	Nachweistichtag für die Teilnahme an der 156. o. Hauptversammlung
16. Mai 2025	156. o. Hauptversammlung
20. Mai 2025	Update zum 1. Quartal 2025
21. Mai 2025	Ex-Tag für die Dividende 2024
22. Mai 2025	Nachweistichtag für die Dividende 2024
26. Mai 2025	Zahltag für die Dividende 2024
16. Juli 2025	Beginn der Quiet Period
13. August 2025	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2025
16. Oktober 2025	Beginn der Quiet Period
13. November 2025	Ergebnisse zum 1. bis 3. Quartal 2025

Investor Relations Kontakt

Head of Investor Relations	Therese Jandér
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
 Wienerbergplatz 1, A-1100 Wien
 T +43 1 601 92 0
 F +43 1 601 92 10159

Konzept

The Skills Group GmbH

Gestaltung

All Channels Communication Austria GmbH

Fotos & Illustrationen

All Channels Communication,
 Daniel Hinterramskogler
 Cover: PIPELIFE

Für Rückfragen

Vorstand:
 Heimo Scheuch, CEO
 Gerhard Hanke, CFO
 Solveig Menard-Galli, COO Europe East
 Harald Schwarzmayr, COO Europe West

Diese Publikation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der wienerberger Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit dieser Publikation ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden. Diese Publikation ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Wenn Sie mehr über wienerberger wissen wollen: Geschäftsberichte, Quartalsberichte und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.wienerberger.com.